

Montag, 07.10.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 4 A-Dur, op. 90 - "Italienische Symphonie" (Gewandhausorchester Leipzig: Kurt Masur); Johannes Brahms: Fünf Gesänge, op. 104 (Rundfunkchor Leipzig: Wolf-Dieter Hauschild); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 87 A-Dur - "Pariser" (MDR-Sinfonieorchester: Bruno Weil); Johann Adolf Hasse: Miserere c-Moll (Katherina Müller, Sopran; Elisabeth Wilke, Alt; Gerald Hupach, Tenor; Wolf Matthias Friedrich, Bass; Ars Vocalis; Virtuosi Saxoniae: Ludwig Güttler); Carl Philipp Emanuel Bach: Cembalokonzert d-Moll, Wq 23 (Michael Rische, Klavier; Leipziger Kammerorchester: Morten Schuldt-Jensen)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Dmitrij Schostakowitsch: Violoncellokonzert Nr. 1 Es-Dur, op. 107 (Mstislav Rostropowitsch, Violoncello; Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Myung-Whun Chung); Joseph Haydn: Streichquartett D-Dur, op. 64, Nr. 5 - "Lerchen-Quartett" (Doric String Quartet); Franz Schreker: "Der ferne Klang", Nachtstück (Orquesta Filarmónica de Gran Canaria: Pedro Halffter); Franz Liszt: Grandes Études de Paganini, S 141 (Daniil Trifonov,

Klavier); Domenico Cimarosa: Konzert G-Dur (Jeanne Galway, Flöte; London Mozart Players, Flöte und Leitung: James Galway)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ludwig van Beethoven: Sonate A-Dur, op. 2, Nr. 2 (Martin Rasch, Klavier); Max Reger: Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart, op. 132 (Bamberger Symphoniker: Rudolf Piehlmayer)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Michail Glinka: Polka Nr. 1 B-Dur (The USSR Symphony Orchestra: Jewgenij Swetlanow); Henri-Joseph Rigel: Sinfonie F-Dur, op. 21, Nr. 6 (Concerto Köln); Franz Liszt: Polonaise Nr. 2 E-Dur, S 223 Nr. 2 (Earl Wild, Klavier); Emmanuel Chabrier: "Le Roi malgré lui", Fête polonaise. und Danse slave (Orchestre de la Suisse Romande: Neeme Järvi); Tomaso Albinoni: Konzert C-Dur, op. 7, Nr. 11 (Stefan Schilli, Giovanni Deangeli, Oboe; Stuttgarter Kammerorchester: Nicol Matt); Pablo de Sarasate: Introduction und Tarantella, op. 43 (Tianwa Yang, Violine; Orquesta Sinfónica de Navarra: Ernest Martinez Izquierdo)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Schubert: Ouvertüre zur "Zauberharfe" D 644 (RSO Stuttgart des SWR / Roger Norrington)
 - Mozart: Sinfonie D-Dur KV 504 (Prager Philharmoniker / Jiri Belohlávek)
 - Bach: 3. Klavierkonzert D-Dur BWV 1054 (Glenn Gould / Columbia Symphony Orchestra / Vladimir Golschmann)
 - Puccini: "Tosca" - Arie der Tosca aus dem 2. Akt "Vissi d'arte" (Anna Netrebko, Sopran / Orchester der Accademia Nazionale di Santa Cecilia / Antonio Pappano)
 - Smetana: Die Moldau (hr-Sinfonieorchester / Stefan Solyom)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Tanja Brühl, Universitäts-Präsidentin
Tanja Brühl wird zum Wintersemester 2019/2020 die neue Präsidentin der Technischen Universität Darmstadt. Erfahrungen im Hochschulmanagement sammelte die 50-Jährige schon als Vizepräsidentin der Frankfurter Goethe-Universität.

Und der gute Ruf, der ihr auf diesem Feld vorausseilt, führte dazu, dass der ehemalige hessische SPD-Landesvorsitzende und Fraktionschef im Landtag, Thorsten Schäfer-Gümbel, sie 2018 als potenzielle Wissenschaftsministerin in sein Schattenkabinett holte.

Dabei sah anfangs alles nach einer ganz anders gearteten Karriere für sie aus, einer im Schuldienst. Tanja Brühl studierte Biologie und Sozialkunde auf Lehramt – an ein Gymnasium sollte es gehen. Doch schon 1994, mit ihrer Examensarbeit über den Verlust der Artenvielfalt als Problem der internationalen Beziehungen, stellten sich die Weichen in eine andere Richtung. Nach Stationen in Duisburg und Tübingen ging es zurück nach Frankfurt, wo sie 2007 die Professur für Internationale Institutionen und Friedensprozesse übernahm. Was gar nicht mal so abwegig ist, denn Artenschutz, Entwicklungspolitik, Friedens- und Konfliktforschung sind eng miteinander verzahnt.

Im "hr2-Doppel-Kopf" geht es einerseits um aktuelle Herausforderungen und Strategien der internationalen Umweltpolitik, um Sinn und Unsinn internationaler Abkommen zum Erhalt der Biodiversität und um die Rolle, die Nichtregierungsorganisationen auf diesem Feld spielen können. Andererseits geht es aber auch darum, was heute gute universitäre Lehre ausmacht, und wie Tanja Brühl ihrer neuen Tätigkeit in Darmstadt entgegenblickt.

Gastgeber: Stephan Hübner

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
 Unser Musikprogramm:
 (eine Auswahl)

- Haydn: 3. Scherzando D-Dur für Flöte und Orchester (Emmanuel Pahud / Haydn Ensemble Berlin / Hansjörg Schellenberger)
 - Chopin: Walzer Es-Dur op. 18 (Alice Sara Ott, Klavier)
 - Telemann: 2. Orchestersuite g-Moll (Freiburger Barockorchester / Thomas Hengelbrock)
 - Mozart: "Figaros Hochzeit" - Arie des Cherubino "Non sò più cosa son, cosa faccio" (Cecilia Bartoli, Mezzosopran / Berliner Philharmoniker / Daniel Barenboim)
 - Schubert: 3. Sinfonie D-Dur D 200 (hr-Sinfonieorchester / Paavo Järvi)
 - Fauré: Elegie c-Moll op. 24 (Andreas Brantelid, Violoncello / Bengt Forsberg, Klavier)
 - Vaughan Williams: Fantasia on a Theme by Thomas Tallis (Aurora Orchestra / Nigel Short)
 - Pachelbel: Kanon und Gigue D-Dur (Il Giardino Armonico)
- 15:00 Lesung

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

Hörbar | Musik grenzenlos

u.a. mit

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

**20:04 Konzertsaal
 Gustav Mahlers 3. Sinfonie aus Rotterdam**

Im klangmächtigen Kosmos der dritten Sinfonie Gustav Mahlers spiegelt sich - nach Mahlers eigenen Worten - die ganze Welt. In einem gewaltigen Spannungsbogen erzählt diese Sinfonie das Hohelied der Liebe: Von der erwachenden Natur im Frühling, den Blumen auf der Wiese, den Tieren im Wald, den Menschen und den Engeln im Himmel bis zur allumfassenden Liebe Gottes.
 Violeta Urmana, Alt
 Neuer Amsterdamer Kinderchor
 Sinfonischer Chor Rotterdam
 Philharmonisches Orchester Rotterdam
 Leitung: Lahav Shani

Mahler: 3. Sinfonie d-Moll

(Aufnahme vom 31. Mai 2019 aus dem Großen Saal des Konzerthauses de Doelen)

Als Nachfolger von Yannick Nézet-Séguin steht seit September 2018 mit Lahav Shani der jüngste Chefdirigent in der Geschichte des Orchesters am Pult. Das Rotterdam Philharmonic Orchestra ist das erste eigene Orchester des israelischen Pianisten und Dirigenten, ab 2020 wird der 30-Jährige zudem aus den Händen von Zubin Mehta die Leitung des Israel Philharmonic Orchestra übernehmen.

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute u.a. mit:
 Am Mikrofon: Guenter Hottmann

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Tanja Brühl, Universitäts-Präsidentin
 Tanja Brühl wird zum Wintersemester 2019/2020 die neue Präsidentin der Technischen Universität Darmstadt. Erfahrungen

im Hochschulmanagement sammelte die 50-Jährige schon als Vizepräsidentin der Frankfurter Goethe-Universität. Und der gute Ruf, der ihr auf diesem Feld vorausseilt, führte dazu, dass der ehemalige hessische SPD-Landesvorsitzende und Fraktionschef im Landtag, Thorsten Schäfer-Gümbel, sie 2018 als potenzielle Wissenschaftsministerin in sein Schattenkabinett holte.

Dabei sah anfangs alles nach einer ganz anders gearteten Karriere für sie aus, einer im Schuldienst. Tanja Brühl studierte Biologie und Sozialkunde auf Lehramt – an ein Gymnasium sollte es gehen. Doch schon 1994, mit ihrer Examensarbeit über den Verlust der Artenvielfalt als Problem der internationalen Beziehungen, stellten sich die Weichen in eine andere Richtung. Nach Stationen in Duisburg und Tübingen ging es zurück nach Frankfurt, wo sie 2007 die Professur für Internationale Institutionen und Friedensprozesse übernahm. Was gar nicht mal so abwegig ist, denn Artenschutz, Entwicklungspolitik, Friedens- und Konfliktforschung sind eng miteinander verzahnt.

Im "hr2-Doppel-Kopf" geht es einerseits um aktuelle Herausforderungen und Strategien der internationalen Umweltpolitik, um Sinn und Unsinn internationaler Abkommen zum Erhalt der Biodiversität und um die Rolle, die Nichtregierungsorganisationen auf diesem Feld spielen können. Andererseits geht es aber auch darum, was heute gute universitäre Lehre ausmacht, und wie Tanja Brühl ihrer neuen Tätigkeit in Darmstadt entgegenblickt.

Gastgeber: Stephan Hübner

Dienstag, 08.10.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn:
Violoncellokonzert D-Dur, Hob. VIIb/2 (Jean-Guihen Queyras, Violoncello; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Marek Janowski); Arnold Schönberg: Kammerinfonie Nr. 2, op.38 (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: John Mauceri); Ferruccio Busoni: Violinkonzert D-Dur, op. 53 a (Frank Peter Zimmermann, Violine; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Marek Janowski); Franz Schubert: Sonate A-Dur, D 574 (Julia Fischer, Violine; Martin Helmchen, Klavier); Ludwig van Beethoven: "Leonoren-Ouvertüre Nr. 2" (Kammerakademie Potsdam: Michael Sanderling)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Arthur Honegger: Symphonie Nr. 2, H 153 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Stéphane Denève); Johannes Brahms: Streichquintett G-Dur, op. 111 (Roland Glassl, Viola; Mandelring Quartett); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert F-Dur, KV 413 (Christian Zacharias, Klavier; SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Neville Marriner); Jean Cras: Quintett (Juliette Hurel, Flöte; Philippe Graffin, Violine; Miguel da Silva, Viola; Henri Demarquette, Violoncello; Marie-Pierre Langlamet, Harfe);

Gustav Mahler: "Lieder eines fahrenden Gesellen" (Anne Sofie von Otter, Mezzosopran; NDR Elbphilharmonie Orchester: John Eliot Gardiner)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Lius de Freitas Branco: Scherzo fantastique (RTÉ National Symphony Orchestra: Álvaro Cassuto); Friedrich Kuhlau: Trio G-Dur, op. 119 (Trio Laflamme); Jean-Philippe Rameau: "Naïs", Suite (Le Concert des Nations: Jordi Savall)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann David Heinichen: Konzert G-Dur, Seibel 232 (Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel); Giuseppe Verdi: "Macbeth", Ballettmusik (Münchner Rundfunkorchester: Ulf Schirmer); Franz Lachner: Nonett F-Dur, Menuetto (Ensemble Wien-Berlin); Georges Bizet: Symphonie C-Dur, Allegro vivace (New York Philharmonic: Leonard Bernstein); Robert Schumann: Klavierquartett Es-Dur, Finale, op. 47 (André Previn, Klavier; Young Uck Kim, Violine; Heiichiro Ohyama, Viola; Gary Hoffman, Violoncello); Antonio Vivaldi: Konzert e-Moll, R 134 (Akademie für Alte Musik Berlin: Georg Kallweit); Dmitrij Schostakowitsch: Scherzo fis-Moll, op. 1 (Staatliches Sinfonieorchester des Kultusministeriums der UdSSR: Gennadij Roschdestwenskij)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen

06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Gounod: Faust-Walzer (RSO Moskau / Vladimir Fedoseyev)
 - Prokofjew: 1. Sinfonie D-Dur op. 25 "Symphonie classique" (Chamber Orchestra of Europe / Claudio Abbado)
 - Bach: 3. Sonate g-Moll BWV 1029 (Rámon Ortega Quera, Oboe / Peter Kofler, Cembalo)
 - Schumann: "Träumerei" aus Kinderszenen op. 15 (Maria João Pires, Klavier)
 - Wagner: "Lohengrin" - Gralserzählung "In fernem Land, unnahbar euren Schritten" (Johan Botha, Tenor / RSO Wien / Simone Young)
 - Chabrier: España (Boston Symphony Orchestra / Seiji Ozawa)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Julia Schoch, "Wende-Autorin"
Als am 9. November 1989 die Berliner Mauer fiel, lag die damals 15-jährige Julia Schoch

zu Hause in Potsdam in ihrem Bett und schlief.

Wie sehr am Tag darauf die Stimmung in der DDR zwischen Freude und Skepsis schwankte, welche Hoffnungen und Ängste die Schülerin eines Potsdamer Elitegymnasiums verspürte und wie sehr sie dieses Ereignis schließlich als Befreiung auffasste, davon erzählt die 1974 in Bad Saarow geborene und in Mecklenburg und Potsdam aufgewachsene Tochter eines NVA-Offiziers im "hr2-Doppelkopf".

In den 1990er-Jahren studierte Julia Schoch Germanistik und Romanistik und lehrte französische Literatur an der Universität Potsdam, bevor sie als freie Übersetzerin und Schriftstellerin hervortrat. In ihrem literarischen Werk widmet sie sich immer wieder den Schicksalen von Menschen aus der ehemaligen DDR, so auch in ihrem im vergangenen Jahr erschienenen grandiosen Roman "Schöne Seelen und Komplizen", in dem sie 16 ihrer Altersgenossinnen und -genossen aus ihren Leben kurz vor der Wende und 25 Jahre danach erzählen lässt.

Gastgeber: Thomas Plaul

Buchhinweis:
Julia Schoch: "Schöne Seelen und Komplizen", Piper Verlag 2018, Preis: 20,- Euro

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Fauré: Sicilienne aus "Pelléas et Mélisande", bearbeitet für Flöte und Orchester (James

Galway, Solist und Leitung / London Mozart Players)

- Boccherini: Gitarrenquintett D-Dur "Fandango-Quintett" (Europa Galante)
 - Grieg: Klavierkonzert a-Moll op. 16 (Leif Ove Andsnes / Berliner Philharmoniker / Mariss Jansons)
 - Bizet: "Carmen" - Blumenarie (Jonas Kaufmann, Tenor / Prager Philharmonie / Marco Armiliato)
 - Dvorák: Rondo g-Moll op. 94 (David Geringas, Violoncello / Ian Fountain, Klavier)
 - Goldmark: Scherzo e-Moll op. 19 (Bamberger Symphoniker / Fabrice Bollon)
 - Svendsen: 3. Norwegische Rhapsodie (Philharmonisches Orchester Bergen / Neeme Järvi)
- 15:00 Lesung

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

Hörbar | Musik grenzenlos

19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

u. a. mit

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal
20:04 Konzertsaal
Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt

Der Mann für die große deutsche Romantik. Als das hr-Sinfonieorchester 2016 die Europa-Kulturtag der Europäischen Zentralbank eröffnete, stand Marek Janowski am Pult und dirigierte Schumann und Beethoven. Das Kulturtag-

Thema war "Deutschland" - und welcher Dirigent könnte deutsche Dirigenten-Tugenden besser repräsentieren als der 1939 geborene Janowski. Francesco Piemontesi, Klavier Leitung: Marek Janowski

Wagner: Ouvertüre zur Oper "Der fliegende Holländer"
Liszt: 2. Klavierkonzert A-Dur
Schumann: 2. Sinfonie C-Dur op. 61

(Aufnahmen vom 16. und 17. November 2017 aus dem Großen Saal)

Janowski steht für den klassischen Werdegang vom Korrepetitor über den Kapellmeister bis zum international erfahrenen Dirigenten, der aber stets das blieb, was man als "sachdienlich" bezeichnen könnte: gelassen und uneitel, dafür messerscharf in der Präzision und kompromisslos in der klanglichen Vorstellung. Wobei sich sein persönliches Schumann-Bild durchaus geändert hat im Laufe der Jahrzehnte, wie er in einem Interview konstatierte: Er suche "immer weniger nach Gefühlsüberschwang und nach dem auf die Sentimentalitätsdrüse Drückenden", dafür immer mehr "nach musikalischer Linienklarheit".

22:00 Spätlese

Theodor Weißenborn: Herr im eigenen Haus | Gelesen von Walter Renneisen
Ein Mann ist wiederbelebt worden. 10 Jahre seines Gedächtnisses fehlen. Mühsam erkundet er seine Gegend und staunt über das, was er sieht. Wird er langsam wieder "Herr im eigenen Haus"? Für den Hessischen Rundfunk hat Walter Renneisen die Erzählung von Theodor Weißenborn gelesen. Theodor Weißenborn wurde 1933 in Düsseldorf geboren. Er veröffentlichte zahlreiche Kurzgeschichten, Romane, Essays und Hörspiele, für die

er mehrfach ausgezeichnet wurde. Er ist Mitglied des PEN-Zentrums.

22:30 Jazzgroove

An den Rändern des Jazz |
heute u.a. mit:
Am Mikrofon: Guenter Hottmann

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Julia Schoch,
"Wende-Autorin"
Als am 9. November 1989 die Berliner Mauer fiel, lag die damals 15-jährige Julia Schoch zu Hause in Potsdam in ihrem Bett und schlief.
Wie sehr am Tag darauf die Stimmung in der DDR zwischen Freude und Skepsis schwankte, welche Hoffnungen und Ängste die Schülerin eines Potsdamer Elitegymnasiums verspürte und wie sehr sie dieses Ereignis schließlich als Befreiung auffasste, davon erzählt die 1974 in Bad Saarow geborene und in Mecklenburg und Potsdam aufgewachsene Tochter eines NVA-Offiziers im "hr2-Doppelkopf".

In den 1990er-Jahren studierte Julia Schoch Germanistik und Romanistik und lehrte französische Literatur an der Universität Potsdam, bevor sie als freie Übersetzerin und Schriftstellerin hervortrat. In ihrem literarischen Werk widmet sie sich immer wieder den Schicksalen von Menschen aus der ehemaligen DDR, so auch in ihrem im vergangenen Jahr erschienenen grandiosen Roman "Schöne Seelen und Komplizen", in dem sie 16 ihrer Altersgenossinnen und -genossen aus ihren Leben kurz vor der Wende und 25 Jahre danach erzählen lässt.

Gastgeber: Thomas Plaul

Buchhinweis:
Julia Schoch: "Schöne Seelen und Komplizen", Piper Verlag 2018, Preis: 20,- Euro

Mittwoch, 09.10.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Michel-Richard Delalande: *Première Suite* (Elbipolis Barockorchester Hamburg: Jürgen Groß); E.T.A. Hoffmann: *Grand Trio E-Dur, AV 52* (Trio Jean Paul); Felix Mendelssohn Bartholdy: *Violinkonzert d-Moll* (Hiro Kurosaki, Violine; Cappella Coloniensis: Sigiswald Kuijken); Johannes Brahms: *Variationen D-Dur über ein eigenes Thema, op. 21, Nr. 1* (Andreas Boyde, Klavier); Arnold Schönberg: *"Pelleas und Melisande", op. 5* (Gürzenich-Orchester: Markus Stenz)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: *Symphonie Nr. 90 C-Dur* (Berliner Philharmoniker: Simon Rattle); Antonio Casimir Cartellieri: *Parthia Nr. 1 Es-Dur* (Consortium Classicum); Julius Röntgen: *Violoncellokonzert Nr. 2 g-Moll* (Gregor Horsch, Violoncello; Netherlands Philharmonic Orchestra: David Porcelijn); Nikolaj Medtner: *Klavierquintett C-Dur, op. post.* (Lilya Zilberstein, Klavier; Dora Schwarzberg, Lucia Hall, Violine; Nora Romanoff-Schwarzberg, Viola; Jing Zhao, Violoncello); Anton Rubinstein: *"Feramors", Ballettmusik* (Münchner Rundfunkorchester: Roman Kofman)

04:00 Nachrichten, Wetter

09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Henri Sauguet: *"La chatte", Ballett* (Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Robert Reimer); Richard Wagner: *Polonaise D-Dur, WWV 23* (German Brass: Matthias Höfs); Wolfgang Amadeus Mozart: *Symphonie D-Dur, KV 133* (Wiener Philharmoniker: James Levine)

09:30 Lesung

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Lehár: *"Gold und Silber", op. 79* (Staatskapelle Dresden: Christian Thielemann); Josef Mysliveček: *Sinfonie F-Dur, EvaM 10:F6* (London Mozart Players: Matthias Bamert); Isaac Albéniz: *"Rumores de la caleta", op. 71, Nr. 6* (Alicia de Larrocha, Klavier); Gaetano Donizetti: *"Don Pasquale", Ouvertüre* (Münchner Rundfunkorchester: Heinz Wallberg); Johann Sebastian Bach: *Oboenkonzert d-Moll, BWV 1059* (Marcel Ponceele, Oboe; Il Gardellino); Alphonse Hasselmans: *"Feuilles d'automne"* (Silke Aichhorn, Harfe); Henry Purcell: *Chaconne g-Moll, Z 730* (Les Violons du Roy: Bernard Labadie)

- Vivaldi: *Violinkonzert E-Dur RV 269 "Der Frühling"* (Ensemble Janine Jansen)
 - Chopin: *1. Scherzo h-Moll op. 20* (Nelson Freire, Klavier)
 - Mozart: *"La finta semplice" - Arie der Rosina aus dem 2. Akt* (Christiane Karg, Sopran / Ensemble Arcangelo / Jonathan Cohen)
 - Beethoven: *4. Sinfonie B-Dur op. 60* (hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
 - Grieg: *1. Peer-Gynt-Suite* (Philharmonisches Orchester Bergen / Ole Kristian Ruud)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Mendelssohn: *Variations concertantes für Violoncello und Klavier op. 17* (Mischa Maiskiy und Sergio Tiempo)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten

- Mussorgskij: Bilder einer Ausstellung (Berliner Philharmoniker / Simon Rattle)
 - Pachelbel: Suite g-Moll (Göran Söllscher, Gitarre)
 - Mozart: Violinkonzert G-Dur KV 216 (Julia Fischer / Niederländisches Kammerorchester / Yakov Kreizberg)
 - Schubert: Der Hirt auf dem Felsen D 965 (Daniel Behle, Tenor / Andy Miles, Klarinette / Sveinung Bjelland, Klavier)
 - Grieg: Aus Holbergs Zeit op. 40 (Nationales Sinfonieorchester Estland / Paavo Järvi)
- 15:00 Lesung
- 16:00 Nachrichten und Wetter
- 16:05 Kulturcafé**
Das Kulturmagazin am Nachmittag
- 18:00 Nachrichten und Wetter
- 18:05 Der Tag**
Ein Thema, viele Perspektiven
- 19:00 Nachrichten und Wetter
- Hörbar | Musik grenzenlos
- 19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar**
u. a. mit
- 20:00 Nachrichten und Wetter
- Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser
- 20:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge**
Nachtwache mit Ständchen - Rembrandt-Klänge
Er malte Portraits, Landschaften und biblische Szenen. Berühmt geworden ist er vor allem mit seiner "Nachtwache". Vor 350 Jahren starb der niederländische Maler Rembrandt van Rijn. Seitdem hat sein Werk
- immer wieder musikalische Schöpfungen hervorgerufen: von Sinfonien und Suiten bis zu Bildvertonungen und Opern. Die Rembrandt-Klänge zeigen eine große musikalische Farbpalette; nicht weniger abwechslungsreich als die Hell-Dunkel-Kontraste, für die Rembrandt bekannt war.
- 21:00 Stimmenreich**
Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten
Johannes Brahms und Max Reger, zwei der bedeutendsten Chorkomponisten der Romantik, sind in dieser Ausgabe von "Stimmenreich" mit Gedichtvertonungen von Hölderlin, Lenau u.a. prominent vertreten.
- Dowland: Come away, come sweet love (Amarcord)
 - Brahms: Schicksalslied op. 54 (Collegium Vocale Gent / hr-Sinfonieorchester / Philippe Herreweghe)
 - Poulenc: Quatre petites prières de Saint François d'Assise, FP 142 (The King's Singers)
 - Reger: Drei Chöre op. 39 für sechsstimmigen Chor a cappella (Norddeutscher Figuralchor / Jörg Straube)
 - Schütz: Meine Seele erhebt den Herrn SWV 494 (Sächsisches Vocalensemble / Matthias Jung)
 - Rachmaninow: Vespermesse op.37 - Ausschnitt (SWR Vokalensemble Stuttgart / Marcus Creed)
 - Bach: "Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust" - Arie aus der gleichnamigen Kantate BWV 170 (Philippe Jaroussky, Countertenor / Freiburger Barockorchester / Petra Müllejans)
 - Pearsall: Light of my soul (The Choir of Royal Holloway / Rupert Gough)
 - Lindberg: Shall I compare thee to a summer's day? (Zürcher Vokalisten / Christian Dillig)
 - Schubert: "Winterreise" - Nr. 21 Das Wirtshaus (Florian Boesch, Bariton / Malcolm Martineau, Klavier)
 - Trad./Lestander: Vinden drar (Kraja)
- 22:30 Jazzfacts**
What's going on? - Features, Interviews und was die Szene (um-)treibt |
Am Mikrofon:
- 23:00 Nachrichten und Wetter
- 23:04 Doppelkopf**
Am Tisch mit einem Überraschungsgast

Donnerstag, 10.10.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
August Emil Enna: Violinkonzert D-Dur (Kathrin Rabus, Violine; NDR Radiophilharmonie: Hermann Bäumer); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 83 g-Moll (NDR Elbphilharmonie Orchester: Christian Zacharias); Hermann Ambrosius: Sonate D-Dur, op. 24 (Mitglieder des NDR Elbphilharmonie Orchesters); Antonín Dvořák: Symphonie Nr. 7 d-Moll, op. 70 (NDR Elbphilharmonie Orchester: Christoph Eschenbach)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie C-Dur, KV 200 (The Academy of Ancient Music: Christopher Hogwood); Robert Schumann: Streichquartett F-Dur, op. 41, Nr. 2 (Stradivari Quartett); Alfredo Casella: Symphonie Nr. 1 h-Moll, op. 5 (BBC Philharmonic: Gianandrea Noseda); Wladimir Martynow: "Come in" (Gidon Kremer, Tatjana Grindenko, Violine; Kremerata Balticum: Eri Klas)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht

Clara Schumann: Klavierkonzert a-Moll, op. 7 (Veronica Jochum, Klavier; Bamberger Symphoniker: Joseph Silverstein); Samuel Barber: "Knoxville: Summer of 1915", op. 24 (Barbara Hendricks, Sopran; London Symphony Orchestra: Michael Tilson Thomas); Charles Gounod: "Faust", Ballettmusik aus dem 5. Akt (Orchestre du Théâtre National de l'Opéra de Paris: Georges Prêtre)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ferruccio Busoni: "Lustspiel-Ouvertüre", op. 38 (Orchestra Sinfonica di Roma: Francesco La Vecchia); Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 6 F-Dur, Szene am Bach, op. 68 (Scottish Chamber Orchestra: Charles Mackerras); Peter Tschaikowsky: Aus "Schwanensee" (Katia und Marielle Labèque, Klavier); Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie Es-Dur, Wq 179 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Bernard Labadie); Alexander Glasunow: Konzertwalzer D-Dur, op. 47 (Beethoven Orchester Bonn: Stefan Blunier); Biagio Marini: Sonata sopra "La Monica", op. 8 (Ensemble Cordarte)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Telemann: Trompetenkonzert D-Dur (Matthias Höfs / Deutsche Kammerphilharmonie)
 - Tschaikowsky: Pas d'action aus "Schwanensee" (Baiba Skride, Violine / Robert Johnston, Harfe / Ulrich Heinen, Violoncello / City of Birmingham Symphony Orchestra / Andris Nelsons)
 - Mozart: Klaviersonate A-Dur KV 331 (William Youn)
 - Mendelssohn: Hebriden-Ouvertüre op. 26 (Orchestre des Champs-Élysées / Philippe Herreweghe)
 - Bach: Konzert BWV 1055 (Xenia Löffler, Oboe / Collegium 1704 / Václav Luks)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Frank Brabant, "Kunstleidenschaftlicher"
"Ich gebe doch meine Kinder nicht her", antwortet Frank Brabant auf die Frage, ob er jemals daran gedacht hätte, Bilder aus seiner Kunstsammlung zu verkaufen. Experten schätzen diese auf einen Wert zwischen 20 und 40 Millionen Euro.
Als Flüchtling war Frank Brabant 1958 aus der DDR in den Westen gekommen. Durch Zufall landete er einige Jahre später in dem Kunstkabinett von Hanna Bekker vom Rath, wo er sein erstes Bild erwarb - ein Holzschnitt von Max Pechstein. Auf Raten, weil er über kaum Geldmittel verfügte.

Einige Jahre später eröffnete er im Wiesbadener Bergkirchenviertel die erste schwule Disco im Rhein-Main-Gebiet. Heftige Anfeindungen auf der einen Seite - wirtschaftlicher Erfolg und Prominenz auf der Anderen. Zu seinen Gästen gehörten später auch Udo Jürgens, Donna Summer und Katja Eppstein.

In dieser Zeit wuchs Brabants Sammlung. Er kaufte vor allem Arbeiten aus den 20er und 30er Jahren - Expressionismus und Neue Sachlichkeit. Der plötzliche Tod seines Lebensgefährten Ende der 80er Jahre wurde für Brabant eine Zäsur - er gab seine Diskothek auf und verstärkte seine Aktivitäten als Sammler und Leihgeber.

Heute zählt seine Sammlung über 600 Werke und gehört zu den qualitativsten in Deutschland. In seinem Nachlass verfügte der Kunstfreund, dass die Werke nach seinem Tod zwischen dem Museum Wiesbaden und dem Museum Schwerin aufgeteilt werden sollen.

Gastgeberin: Stefanie Blumenbecker

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Offenbach: Ouvertüre zu "Orpheus in der Unterwelt" (Berliner Philharmoniker / Herbert von Karajan)
- Vivaldi: Flötenkonzert G-Dur RV 437 (Emmanuel Pahud / Australian Chamber Orchestra / Richard Tognetti)

- Chopin: Andante spianato und Grande Polonaise op. 22 (Daniil Trifonov, Klavier)
 - Grieg: Solveigs Lied aus "Peer Gynt" (Yunus Dilber, Sopran / hr-Sinfonieorchester / Roberto Paternostro)
 - Rameau: "Les indes galantes" - Ballets des Fleurs (Les Arts Florissants / William Christie)
 - Massenet: Méditation aus "Thais" (Joshua Bell, Violine / Royal Philharmonic Orchestra / Andrew Litton)
 - Bach: 1. Partita B-Dur BWV 825 (Rafal Blechacz, Klavier)
 - Dvorák: Böhmisches Suite op. 39, Präludium und Polka (Prager Philharmonie / Jakub Hrusa)
 - Mozart: "Titus" - Rezitativ und Arie der Vitellia aus dem 2. Akt (Joyce DiDonato, Mezzosopran / Orchestre de l'Opéra National de Lyon / Kazushi Ono)
- 15:00 Lesung

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

Hörbar | Musik grenzenlos

19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

u. a. mit

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal
Konzertsaal
Offene Landschaften mit e und vielen anderen Tönen | Musik von Georg Katzer (1935-2019)

Am Mikrophon: Stefan Fricke
Der Berliner Komponist Georg Katzer sprach auch mal von

„Schallunkraut“, wenn das Akustische Drum-herum ein ästhetisch notwendiges war, um die eigentlichen Klänge zu verwischen, zu stören, zu sabotieren. Im Mai 2019 ist der letzte Meisterschüler von Hanns Eisler in Berlin gestorben. "Streichermusik I" für 14 Solostreicher (1972) Kammerorchester Berlin, Leitung: Max Pommer (Aufnahme der Uraufführung am 19. Februar 1973 bei der Musik-Biennale (Berlin-Ost) in der Deutschen Staatsoper)

"Schwarze Vögel". Konzert für Orchester Nr. 3 (1975) Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Leitung: Horia Andreescu (Aufnahme vom 22. September 1989, Schauspielhaus Berlin-Ost)

"De musica für 12 Vokalisten" (1977) Berliner Solisten, Leitung: Dietrich Knothe (Aufnahme vom 14. April 1984, Berlin-Ost, Funkhaus Nalepastraße)

"Mon 1789" (1989). Elektroakustische Musik. Realisation im Studio des Komponisten, Berlin-Ost

"Mein 1989" (1990). Elektroakustische Musik. Realisation im Studio für Elektroakustische Musik der Akademie der Künste Berlin-Brandenburg.

"Offene Landschaft mit obligatem Ton e" (1990) The Chamber Orchestra of Europe, Leitung: Peter Eötvös (Aufnahme vom 20. Februar 1991)

"Kadenzierete Interjektionen" (1996) für Altsaxophon, Trompete, Posaune, E-Gitarre, Kontrabass, Schlagzeug und Zupspielband mit einem Text von Georg Friedrich Wilhelm Hegel Kammerensemble Neue Musik Berlin (Aufnahme vom Januar 2005, Konzerthaus Berlin)

Streichquartett Nr. 4 "tempi fragili" (2004)
Sonar Quartett
(Aufnahme vom Mai 2009,
Kammermusiksaal des
Deutschlandfunks, Köln)

„Seine Musik ist kommunikativ.“
So kennzeichnete in den
1970er Jahren der Ostberliner
Musikwissenschaftler Frank
Schneider, einer der besten
Kenner der neuen Musik in der
DDR, die Klanglandschaften des
Georg Katzer. Kompositorisch
ausgebildet bei Rudolf Wagner-
Régeny und Ruth Zechlin sowie
als (letzter) Meisterschüler von
Hanns Eisler und nach dessen
Tod von Leo Spies in Berlin
(Ost), stellte der 1935 geborene
Katzer mit seiner Musik wichtige
gesellschaftliche Fragen und
legte mit ihr auch Spuren zu
möglichen Antworten. Sein
ästhetisches Programm lautet:
wach sein. Mithin: auf der Hut
sein. Seine Kompositionen sind
ironisch, zuweilen karnevalistisch
bunt, clever, kunstvoll
schlagfertig, experimentell
und dramaturgisch beredt.
Georg Katzer, der zeitweise
als Kompositionsprofessor an
der Akademie der Künste der
DDR lehrte und im Arbeiter-
und Bauernstaat als Pionier der
elektroakustischen Musik agierte
– dank seines Engagements
erhielt die DDR zwar erst 1986,
aber immerhin ein staatseigenes
Produktionsstudio -, ist am 7.
Mai 2019 in Berlin gestorben.

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der
Neuveröffentlichungen | heute
u.a. mit:
Am Mikrofon: Guenter Hottmann

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Frank Brabant,
"Kunstleidenschaftlicher"
"Ich gebe doch meine Kinder
nicht her", antwortet Frank
Brabant auf die Frage, ob
er jemals daran gedacht

hätte, Bilder aus seiner
Kunstsammlung zu verkaufen.
Experten schätzen diese auf
einen Wert zwischen 20 und 40
Millionen Euro.
Als Flüchtling war Frank Brabant
1958 aus der DDR in den
Westen gekommen. Durch
Zufall landete er einige Jahre
später in dem Kunstkabinett
von Hanna Bekker vom Rath,
wo er sein erstes Bild erwarb
- ein Holzschnitt von Max
Pechstein. Auf Raten, weil er
über kaum Geldmittel verfügte.

Einige Jahre später
eröffnete er im Wiesbadener
Bergkirchenviertel die erste
schwule Disco im Rhein-Main-
Gebiet. Heftige Anfeindungen auf
der einen Seite - wirtschaftlicher
Erfolg und Prominenz auf der
Anderen. Zu seinen Gästen
gehörten später auch Udo
Jürgens, Donna Summer und
Katja Eppstein.

In dieser Zeit wuchs Brabants
Sammlung. Er kaufte vor allem
Arbeiten aus den 20er und 30er
Jahren - Expressionismus und
Neue Sachlichkeit. Der plötzliche
Tod seines Lebensgefährten
Ende der 80er Jahre wurde
für Brabant eine Zäsur - er
gab seine Diskothek auf und
verstärkte seine Aktivitäten als
Sammler und Leihgeber.

Heute zählt seine Sammlung
über 600 Werke und gehört
zu den qualitativsten in
Deutschland. In seinem
Nachlass verfügte der
Kunstfreund, dass die Werke
nach seinem Tod zwischen dem
Museum Wiesbaden und dem
Museum Schwerin aufgeteilt
werden sollen.

Gastgeberin: Stefanie
Blumenbecker

Freitag, 11.10.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Richard Strauss: "Tod und Verklärung", op. 24 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Lorin Maazel); Max Bruch: Konzert B-Dur, op. posth. (Simone Zraggen, Katharina Schmitz, Violine; Lars Anders Tomter, Viola; Xenia Jankovic, Violoncello; Mandelring Quartett); Max Reger: Suite F-Dur im alten Stil, op. 93 (Bamberger Symphoniker: Horst Stein); Felix Mendelssohn Bartholdy: "Non nobis Domine", op. 31 (Johanna Winkel, Sopran; Julian Prégardien, Tenor; Krešimir Stražanac, Bariton; Chor des Bayerischen Rundfunks; Münchner Rundfunkorchester: Howard Arman); Charles-Marie Widor: Orgelsinfonie, op. 42 (Christian Schmitt, Orgel; Bamberger Symphoniker: Stefan Solyom)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Joseph Fux: Ouverture à 4 d-Moll (Neue Hofkapelle Graz: Michael Hell); Frédéric Chopin: 24 Préludes, op. 28 (Daniil Trifonov, Klavier); Jean Sibelius: "Lemminkäinen Suite", Der Schwan von Tuonela, op. 22, Nr. 2 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Colin Davis), Johann Sobeck: Bläserquintett g-Moll, op. 14 (Albert Schweitzer Quintett);

Witold Lutos#awski: Konzert für Orchester (NDR Elbphilharmonie Orchester: Krzysztof Urbanski)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Francesco Manfredini: Violinkonzert D-Dur, op. 3, Nr. 6 (Anne Schumann, Violine; Les Amis de Philippe: Ludger Rémy); Max Reger: Vier Tondichtungen nach Arnold Böcklin, op. 128 (Dresdner Philharmonie: Jörg-Peter Weigle); Otto Nicolai: Fantaisie et variations brillantes sur "Norma", op. 25 (Friedrich Höricke, Klavier; Kölner Rundfunkorchester: Michail Jurowski)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Vivaldi: Konzert F-Dur, R 567 (Rachel Podger, Bojan #i##, Johannes Pramsohler, Sabine Stoffer, Violine; Brecon Baroque); Frédéric Chopin: Introduction und Variationen E-Dur über ein deutsches Lied (Tamás Vásáry, Klavier); Sergej Rachmaninow: Romanze und Scherzo (Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks: Radoslaw Szulc); Franz Schubert: Impromptu Es-Dur, D 899, Nr. 2 (Alfred Brendel, Klavier); Johann Wilhelm Hertel: Fagottkonzert a-Moll, Allegro con spirito (Sergio Azzolini, Fagott; Capriccio Barock-Orchester: Dominik Kiefer); Claude Debussy: Arabesque G-Dur, L 66 Nr. 2 (Trio Artpassion); Franz Doppler/Karl Doppler: "Rigoletto-Fantasie", op. 38 (The Clarinotts; Wiener Virtuosen)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Verdi: "Nabucco" - "Gefangenenchor" (Chor und Orchester der Deutschen Oper Berlin / Giuseppe Sinopoli)
 - Myslivecek: Ouvertüre A-Dur (Concerto Köln / Werner Ehrhardt)
 - Tschaikowsky: Violinkonzert D-Dur op. 35 (Janine Jansen / Mahler Chamber Orchestra / Daniel Harding)
 - Schubert: Frühlingsglaube D 686 (Christiane Karg, Sopran / Burkhard Kehring, Klavier)
 - Elgar: 4. Marsch "Pomp and Circumstance" (BBC Symphony Orchestra / Andrew Davis)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Günter Loibl, "Haardoktor"
Er ist Friseur mit Leib und Seele, hat ein bewegtes und bewegendes Leben, ist längst im Rentenalter, arbeitet aber noch

in seinem Salon und handelt mit der Gewerkschaft Verträge aus. Günter Loibl kann vom Handwerk einfach nicht lassen. Er hat außerdem geschauspielert, jahrzehntelang als Haardoktor Tipps im Radio gegeben, saß in der Jury des Grand Prix de la Chanson. Und außerdem ist er Erfinder. Natürlich hat seine Erfindung etwas mit Haaren zu tun, beziehungsweise mit dem Bändigen derselben. Vielleicht wird er damit reich, ein Patent hat er jedenfalls angemeldet.

Gastgeberin: Andrea Seeger

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Strauß: Perpetuum mobile op. 257 (hr-Sinfonieorchester / Christian Arming)
 - Beethoven: Klaviersonate g-Moll op. 49 Nr. 1 (András Schiff)
 - Bolzoni: Menuett für Orchester (Detroit Symphony Orchestra / Neeme Järvi)
 - Brahms: 4. Sinfonie e-Moll op. 98 (Gewandhaus-Orchester / Herbert Blomstedt)
 - Mozart: "Zauberflöte" - Arie des Sarastro "In diesen heil'gen Hallen" (René Pape, Bass / Mahler Chamber Orchestra / Claudio Abbado)
 - Smetana: "Sárka" aus "Mein Vaterland" (Royal Liverpool Philharmonic Orchestra / Libor Pesek)
 - Schubert: Impromptu c-Moll D 899 Nr. 1 (Radu Lupu)
- 15:00 Lesung

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

Hörbar | Musik grenzenlos

19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

u. a. mit

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

20:04 Konzertsaal LIVE - Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt
Dolby Digital/Surround Sound Livesendung

In diesem Requiem tönt keine letzte Posaune, niemand muss zittern vor den Schrecken des Jüngsten Gerichts. Johannes Brahms schuf ein "Requiem für den Menschen", wie er selbst einmal sagte. Nicht die Trauer steht hier im Vordergrund, sondern das Trösten, wie es gleich zu Beginn thematisiert wird mit den Worten der Bergpredigt: "Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden". Trost ist das Schlüsselwort: "Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet" (Jesaja).
Christiane Karg, Sopran
Michael Nagy, Bariton
MDR-Rundfunkchor
David Zinman, Dirigent

Brahms: Ein deutsches Requiem op. 45

(Übertragung aus dem Großen Saal; auch in 5.1 Surround)

Sein "deutsches Requiem" katapultierte Brahms in die Riege der bedeutendsten Komponisten der Romantik – nicht nur für Clara Schumann, die nach der Uraufführung bewegt schrieb: "Es ist ein ganz gewaltiges

Stück, ergreift den ganzen Menschen in einer Weise wie wenig anderes. Der tiefe Ernst, vereint mit allem Zauber der Poesie, wirkt wunderbar, erschütternd und besänftigend."

22:30 Jazz Classics

Aufnahmen, die die Welt beweg(t)en | heute u.a. mit:
Am Mikrofon:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Günter Loibl, "Haardoktor"
Er ist Friseur mit Leib und Seele, hat ein bewegtes und bewegendes Leben, ist längst im Rentenalter, arbeitet aber noch in seinem Salon und handelt mit der Gewerkschaft Verträge aus. Günter Loibl kann vom Handwerk einfach nicht lassen. Er hat außerdem geschauspielert, jahrzehntelang als Haardoktor Tipps im Radio gegeben, saß in der Jury des Grand Prix de la Chanson. Und außerdem ist er Erfinder. Natürlich hat seine Erfindung etwas mit Haaren zu tun, beziehungsweise mit dem Bändigen derselben. Vielleicht wird er damit reich, ein Patent hat er jedenfalls angemeldet.

Gastgeberin: Andrea Seeger

Samstag, 12.10.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Darius Milhaud: Klavierkonzert Nr. 5, op. 346 (Michael Korstick, Klavier; SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern: Alun Francis); Maurice Ravel: "Daphnis et Chloé", Suite Nr. 2 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Sergiu Celibidache); Carl Maria von Weber: Klarinettenkonzert Nr. 2 Es-Dur, op. 74 (Sebastian Manz, Klarinette; SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Antonio Méndez); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 102 B-Dur (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Roger Norrington); Jean Cras: Klavierkonzert (Pierre Réach, Klavier; Staatsorchester Rheinische Philharmonie: James Lockhart)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jenö Hubay: Suite, op. 5 (Hagai Shaham, Violine; BBC Scottish Symphony Orchestra: Martyn Brabbins); Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie D-Dur, KV 204 (The Academy of Ancient Music: Christopher Hogwood); Jan Dismas Zelenka: "Litaniae de Sancto Xaverio", ZWV 156 (Collegium Vocale 1704; Collegium 1704: Václav Luks); Louis Couperin: Suite d-Moll (Pavel Kolesnikov, Klavier); George Enescu: Kammersinfonie, op. 33 (Christopher Renz, Flöte; Roberto

Baltar, Oboe; Mirjam Budday, Englischhorn; Ulf Guido Schäfer, Klarinette; Malte Refardt, Fagott; Daniel Adam, Horn; Fabian Neuhaus, Trompete; Kathrin Rabus, Violine; Anna Lewis, Viola; Nikolai Schneider, Violoncello; Jürgen Norman, Kontrabass; Markus Becker, Klavier)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joan Manén: Violinkonzert Nr. 1, op. A-7 - "Concierto español" (Tianwa Yang, Violine; Orquestra Simfònica de Barcelona i Nacional de Catalunya: Darrell Ang); Michael Haydn: Divertimento G-Dur, P 8 (Slowakisches Kammerorchester Bratislava: Bohdan Warchal); Granville Bantock: "Celtic Symphony" (Royal Philharmonic Orchestra: Vernon Handley)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: Neues Brandenburgisches Konzert Nr. 7 D-Dur (Bande Montréal Baroque: Eric Milnes); Ludwig van Beethoven: Quintett, Finale, op. 4 (Quintett Chantily); Pietro Locatelli: "Sinfonia funebre" (Concerto Italiano: Rinaldo Alessandrini); Leroy Anderson: "Fiddle fiddle" (Utah Symphony Orchestra: Maurice Abravanel); Friedrich Witt: Concertino C-Dur (Münchner Rundfunkorchester, Oboe und Leitung: Hansjörg Schellenberger); Antonio Soler: Fandango (L'Arpeggiata: Christina Pluhar); Peter Tschaikowsky: Klavierkonzert Nr. 2 G-Dur, Allegro con fuoco, op. 44 (Michail Pletnev, Klavier; Philharmonia Orchestra: Wladimir Fedoseyew)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
07:00 Nachrichten
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 6:15 Uhr)

09:30 Erzählung

10:00 Nachrichten und Wetter

10:04 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Hörbuchzeit

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

Hörbar | Musik grenzenlos

u. a. mit

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Lauschinsel - Radio für Kinder

Wie der Wal seinen engen Schlund bekam | Von Rudyard Kipling
Am Anfang der Zeit, als die Welt noch ganz neu war, schwammen in den Tiefen der Ozeane unglaublich gefräßige Bartenwale. Heute passt jedoch kein noch so kleiner Fisch durch den Schlund der Meeressäuger – und das nur, weil sich einstmalig ihr Vorfahr von einem kleinen Schlaumeierfisch mit

Hosenträgern hinters Licht führen ließ!
So zumindest erzählt es der durch Das Dschungelbuch weltbekannt gewordene Rudyard Kipling in seinen humorvollen und schrägen Schöpfungsgeschichten, die er ursprünglich als »Gute-Nacht-sowie Geschichten-für-verregnete-Vormittage-und-lange-heiße-Nachmittage« seinen Kindern erzählte. 1907 erhielt Rudyard Kipling mit 42 Jahren den Literaturnobelpreis. Den Rekord als jüngster Träger dieser Auszeichnung hält er bis heute.
14:45 Kinderfunkkolleg
Mathematik
Geniale Rechenricks von Maria Bonifer

15:00 Nachrichten und Wetter

Gespräche, Hintergründe, Aktuelles

**15:04 Gespräche, Hintergründe, Aktuelles
Musikszene Hessen**

17:00 Nachrichten

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Kulturszene Hessen

"Schreibende Frauen"
Schreibende Frauen sind heute keine Exotinnen mehr, dennoch: von einer wirklichen Gleichberechtigung der Geschlechter ist der Literaturbetrieb noch weit entfernt. Und auch gesellschaftlich werden Männern immer noch mehr Freiheiten in der künstlerischen Selbstentfaltung zugebilligt als Frauen. Was bedeutet es also heute, eine "schreibende Frau" zu sein?
Schriftstellerinnen mögen heute das von Virginia Woolf einst geforderte "Zimmer für sich allein" haben. Aber bewegen sie sich darin so selbstverständlich und selbstbewusst wie ihre männlichen Kollegen? Sind es nicht nach wie vor eher die schreibenden Frauen, die das

Zimmer verlassen, wenn es gilt, häusliche und familiäre Pflichten zu übernehmen? Die amerikanische Schriftstellerin Siri Hustvedt spricht von einem "männlichen Verstärkungseffekt", der dazu führe, dass Kunst von Männern höher bewertet werde, und zwar monetär wie ideell. Neueste Studien bezeugen, dass Schriftstellerinnen und Kritikerinnen weniger Raum für ihre Werke und Besprechungen erhalten. Warum ist das so? Und wie kann man es ändern? Um diese Fragen geht es in einer Diskussionsrunde am 19. September im Frauenmuseum Wiesbaden.

Die Schriftstellerin Zsuzsa Bánk diskutiert darüber mit Ines Geipel, ebenfalls Schriftstellerin und Professorin für Verssprache an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch" und Barbara Vinken, Professorin für Allgemeine Literaturwissenschaft und Romanische Philologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Die Journalistin Ursula März moderiert.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Wiesbadener Literaturtage (15. - 21. September 2019) statt. In der Kulturszene Hessen senden wir einen gekürzten Mitschnitt.

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Live Jazz

Am Mikrophon:

20:00 Nachrichten und Wetter

Opernbühne
**20:04 Opernbühne
Glucks Oper "Alceste" aus München**

Sich selbst opfert Alceste, um das Leben ihres geliebten Mannes zu retten. In München sind Dorothea Röschmann und Charles Castronovo das Paar, dessen grenzenlose Liebe

seit der Antike die Menschen fasziniert.
Admeto - Charles Castronovo
Alceste - Dorothea Röschmann
Ein Oberpriester des Apollo - Michael Nagy
Evandro - Manuel Günther
Ein Waffenherold - Sean Michael Plumb
Herkules - Michael Nagy
Coryphées - Noa Beinart, Anna El-Khashem, Frederic Jost, Caspar Singh
Apollo - Sean Michael Plumb
Das Orakel / Ein Gott der Unterwelt - Callum Thorpe

Chor und Orchester der Bayerischen Staatsoper
Leitung: Antonello Manacorda

(Aufnahme vom 26. Mai 2019 aus der Bayerischen Staatsoper)

Alkestis: die Geschichte von aufopfernder Gattenliebe aus der griechischen Mythologie. Unzählige Dramen und Opern sind dazu geschrieben worden, Gedichte verfasst und Bilder gemalt. Christoph Willibald Gluck hat die italienische Variante des Namens gewählt für seine Oper. Alceste, die Königin, gibt ihr Leben für ihren sterbenskranken Mann. Doch der kann nicht ohne seine Gattin leben. Retter in der Not ist Herkules: Er steigt hinab ins Reich der Toten und bringt Alceste ins Leben zurück.

23:00 The Artist's Corner

Goethe to Go von Antje Vowinkel
"Ueber allen Gipfeln / Ist Ruh'..." – das schrieb Johann Wolfgang von Goethe 1780 an die Holzwand der Jagdaufseherhütte auf dem Kickenhahn bei Ilmenau. "Wandrer's Nachtlied" ist seitdem zum Inbegriff deutscher Lyrik geworden, übersetzt in rund 60 Sprachen.
Nun hat die Radiokünstlerin Antje Vowinkel 10 internationale Musiker und Lyrikerinnen auf Goethes Spuren geschickt. Mit Mikrophon und Aufnahmegerät schritten sie den Goethewanderweg in Ilmenau ab und hatten dabei zwei Aufgaben zu erfüllen: Sie sollten

permanent ihre Beobachtungen aussprechen, und sie sollten Goethes Gedicht aus einer ihnen bekannten Sprache zurück ins Deutsche übersetzen.

Mit: Antje Vowinckel, Chico Mello, Mazen Kerbaj, Dagmara Kraus, Cia Rinne, Mat Pogo, Axel Dörner, Jiang Wu, Inga Ziska, Marie Goyette, Rafael Jové

Komposition & Realisation: Antje Vowinckel

Dlf Kultur/hr 2018

"Goethe to go" ist Teil von Antje Vowinckels Werkreihe rund um das automatische Sprechen. Antje Vowinckel lebt als Klangkünstlerin, Hörspielmacherin, Regisseurin und Musikperformerin in Berlin. Zahlreiche Preise, darunter Plopp-Award, Prix Europa und Karl-Sczuka-Förderpreis sowie Stipendien in den USA, Italien und Frankreich. 2017 realisierte sie in der Altstadt von Bukarest "Inside-out", eine Klanginstallation im öffentlichen Raum. Deutschlandradio sendete zuletzt "Melody minus one. Eine Jagd." (WDR Studio Akustische Kunst 2016).

Sendung: hr2-kultur, The Artist's Corner, 12.10.2019, 23:00 Uhr

Sonntag, 13.10.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johannes Brahms: Symphonie Nr. 3 F-Dur, op. 90 (hr-Sinfonieorchester: Stefan Solyom); Paul Hindemith: Sonate, op. 11, Nr. 4 (Antoine Tamestit, Viola; Markus Hadulla, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert B-Dur, KV 595 (Lars Vogt, Klavier; hr-Sinfonieorchester: Paavo Järvi); Marco Uccellini: Toccata detta "La Laura rilucente", op. 4, Nr. 5 (Hélène Schmitt, Violine; Markus Märkl, Cembalo); Richard Strauss: Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur, AV 132 (Samuel Seidenberg, Horn; hr-Sinfonieorchester: Sebastian Weigle)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Giuseppe Verdi: "Les vèpres siciliennes", Le quattro stagioni (London Symphony Orchestra: Antonio de Almeida); Felix Mendelssohn Bartholdy: "Wie der Hirsch schreit", op. 42 (Ruth Ziesak, Sopran; Helene Schneiderman, Alt; Christoph Prégardien, Jan Kobow, Tenor; Gotthold Schwarz, Adolph Seidel, Bass; Kammerchor Stuttgart; Deutsche Kammerphilharmonie: Frieder Bernius); Saverio Mercadante: Klarinettenkonzert B-Dur, op. 101 (Dieter Klöcker, Klarinette; Prager Kammerorchester: Milan Lajcik); Eugene Goossens: "Five

Impressions of a Holiday", op. 7 (Meininger Trio); Leoš Janáček: "Idyll" (Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks; Radoslaw Szulc)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Philipp Telemann: Suite a-Moll, TWV 55:a2 (Giovanni Antonini, Blockflöte; Il Giardino Armonico); Domenico Scarlatti: Sonate C-Dur, K 485 (Christoph Ullrich, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie C-Dur, KV 338 (The English Concert: Trevor Pinnock)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Adolph Scheibe: Sinfonia B-Dur (Concerto Copenhagen: Andrew Manze); Gioacchino Rossini: Streichersonate Nr. 3 C-Dur (I Musici); Reynaldo Hahn: "Le ruban dénoué", Danse de l'amour et du chagrin und Le demi-sommeil embaumé (Yaara Tal und Andreas Groethuysen, Klavier); Antonín Dvořák: Slawischer Tanz e-Moll, op. 46, Nr. 2 (Tschechisches Philharmonisches Orchester: Charles Mackerras); Carl Philipp Emanuel Bach: Sonate G-Dur, Wq 133 (Alon Sarel, Mandoline; Concerto Foscari); Eric Coates: "À la Gavotte" (BBC Concert Orchestra: John Wilson); Josef Mysliveček: Sinfonie C-Dur, EvaM 10:C7 (L'Orfeo Barockorchester: Michi Gaigg)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate: BWV 148 "Bringet dem Herrn Ehre seines Namens"

- Rinck: Präludium und Fuge C-Dur (Jens-Michael Thies, Orgel)
- Morales: Motette "Regina caeli" (Nordic Voices)
- Dall'Abaco: Concerto da chiesa a-Moll op. 2 Nr. 4 (Concerto Köln)
- Telemann: Kantate "Umschlinget uns, ihr sanften Friedensbande" (Barbara Schlick, Sopran / Brian Franklin, Viola da gamba / Sally Fortino, Cembalo)
- Bach: Fantasie G-Dur BWV 572 (Hannes Kästner, Orgel)
- Poulenc: "Lobgesänge des heiligen Antonius von Padua" für Männerchor a cappella (The Sixteen / Harry Christophers)
- Krebs: Präludium und Doppelfuge f-Moll (Herbert Manfred Hoffmann, Orgel) Etwa ab 7:10 Uhr:
- Bach: Kantate BWV 148 "Bringet dem Herrn Ehre seines Namens" (Paul Esswood, Alt / Kurt Equiluz, Tenor / Tölzer Knabenchor / Concentus musicus Wien / Nicolaus Harnoncourt)

07:30 Morgenfeier

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Zauberflöte - Klassik für Kinder

Der kleine Prinz und andere Planetenbewohner
Vom Himmel gefallen:
Sternschnuppen, kaputte Flugzeuge und geheimnisvolle Wesen von anderen Sternen.
„Treffen sich ein Pilot und ein Prinz in der Wüste ...“ Wenn eine Geschichte so anfängt, ist sie entweder kompletter Unsinn oder braucht eine ziemlich gute Begründung dafür, warum sich ausgerechnet ein Prinz und ein Pilot in der Wüste treffen könnten. Die Begründung, die im Buch von Antoine de Saint-Exupéry steht, ist ziemlich gut. Wir stellen euch diese Geschichte vor, zusammen mit Musik, die vom Weltall handelt, von Prinzen, Piloten und einer wunderbaren Freundschaft.

- Eine Sendung von und mit Maria Hertweck.
- 09:00 Nachrichten und Wetter
- 09:04 Kulturfrühstück**
Das Magazin am Vormittag
- 11:30 Camino - Religionen auf dem Weg**
Touba im Senegal - Der Kalif betet, die Muriden arbeiten
Die Stadt Touba im westafrikanischen Senegal ist keine normale Stadt. 1887 wurde sie von der muslimischen Bruderschaft der Muriden gegründet. Für die enorm einflussreiche Religionsgemeinschaft ist sie ihre "heilige" Stadt. Cheikh Amadou Bamba ist der Mann, der den Orden der Muriden schuf und ihm mit der Gründung von Touba eine Art Hauptstadt gab. Die Muriden brennen für zwei Dinge: Arbeit und Glaube. Das hat sie gesellschaftlich mächtig und wirtschaftlich sehr erfolgreich werden lassen.

Aber auch politisch: Senegals Spitzenpolitiker huldigen dem General-Kalifen regelmäßig vor wichtigen Wahlen. Ein Besuch in Touba ist also eine Visite in einer besonderen Stadt.

Ein Beitrag von Jens Borchers.
- 12:00 Nachrichten und Wetter
- 12:04 Kulturszene Hessen**
Der vorige Sommer und der Sommer davor
2013 ist der Schriftsteller Peter Kurzeck gestorben – er war ein legendärer Erzähler. Jetzt erscheint im Verlag Schöffling & Co. sein nachgelassenes "Sommerbuch". Es gibt also Neues von Peter Kurzeck zu lesen – und auch zu hören, denn der Schauspieler Michael Rotschopf findet für Kurzecks Werk einen ganz eigenen Ton. Was von diesem Autor noch zu erwarten ist, zeigte jetzt eine Diskussion in Gießen..
"Der vorige Sommer und der Sommer davor" ist der erste von mehreren Romanen, die im Verlag Schöffling & Co. aus dem Nachlass erscheinen. Der Verlag hat die Rechte an Peter Kurzecks Werk 2018 nach der Insolvenz des Stroemfeld Verlags übernommen und die bisherigen langjährigen Herausgeber Rudi Deuble und Alexander Losse mit der Editionstätigkeit betraut. In der Universitätsbibliothek Gießen gaben die Herausgeber gemeinsam mit Verleger Klaus Schöffling jetzt Einblick in ihre Arbeit und verrieten, welche Schätze noch auf die Entdeckung warten.

Peter Kurzeck, 1943 in Böhmen geboren, als Flüchtlingskind im hessischen Staufenberg aufgewachsen, war in Frankfurt und im französischen Uzès zuhause. Sein gesamtes Werk ist Erinnerung. In jedem Buch flaniert er durch sein Leben, gibt sich seinen Gedanken an Landschaften, Weggefährten, Gespräche hin, staunt über Wichtiges genauso wie über Nebensächliches – und zieht damit Leser wie Hörer in den Bann. Zu Lebzeiten hatte Peter Kurzeck seine Werke selbst in einem unverwechselbaren Duktus gelesen. Mit seinem Tod 2013 verstummte diese Stimme. Michael Rotschopf hat sich der Herausforderung gestellt und das "Sommerbuch" bereits in Ausschnitten für hr2-kultur gelesen. In Gießen trat er jetzt erneut vor das Mikrofon – mit seinem ganz eigenen, nicht weniger eindringlichen Ton.

"Der vorige Sommer und der Sommer davor" ist der siebte Band von Peter Kurzecks autobiographischem Romanprojekt "Das alte Jahrhundert". Es führt in einer großen Rückblende in den Sommer 1983 und den Sommer davor. Der Erzähler, Freundin Sibylle und Tochter Carina trampen nach Barjac in Südfrankreich, wo Jürgen und Pascale ein kleines Restaurant aufgemacht haben. Weiter geht es per Autostopp nach Saintes-Maries-de-la-Mer in der Camargue, wo sie schon im Sommer davor Jürgen und Pascale getroffen haben. Es ist ein Buch über den Süden, ein Buch über das Trampen und den Restsommer in Frankfurt, den griechischen Biergarten in Bockenheim, den Ausflug ins Mainfränkische. Ein Buch über fragiles Glück, eingefangen im Blick auf das Alltägliche, das Kurzeck zum Leuchten bringt.

In der Kulturszene Hessen hören Sie den gekürzten Mitschnitt einer öffentlichen Veranstaltung vom 27. September. hr2-kultur, die Universitätsbibliothek Gießen und die Peter-Kurzeck-Gesellschaft hatten gemeinsam in die Universitätsbibliothek Gießen eingeladen, es moderierte Sylvia Schwab.
- 13:00 Nachrichten und Wetter
- 13:04 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester**
Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester
• Weber: Ouvertüre zur Oper "Oberon" (Paavo Järvi)
• Ljadow: Der verzauberte See op. 62 (Dmitrij Kitajenko)
• Sibelius: 5. Sinfonie Es-Dur op. 82 (Hugh Wolff)
13:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
- 14:00 Nachrichten und Wetter
- 14:04 Hörspiel**
Praterveilchen von Christopher Isherwood
Praterveilchen ist die fiktive Geschichte der Entstehung eines Films. Ein illustres und prall gezeichnetes Figurenpersonal agiert vor dem am Horizont bereits aufkommenden Nationalsozialismus. Der Film "Praterveilchen" und ist keineswegs so bedeutend, dass seinem Werden eine besondere Wichtigkeit zukäme.

Ungewöhnlich sind freilich die Begleitumstände: Die Aufnahmen beginnen nämlich im Österreich des Jahres 1934. Langsam senken sich die Schatten des politischen Umschwungs über das eigentlich recht harmlose Unternehmen; der berühmte Regisseur vermag sich kaum noch auf die Arbeit zu konzentrieren, und es bedarf aller Kraft, den geplanten Film zu Ende zu bringen.

Christopher Isherwood, nach dessen gleichnamigen Roman das Hörspiel entstand, hat den Regisseur, der im Mittelpunkt des Geschehens steht, mit großer Kunst gezeichnet; hinter dem Gekräuselt heiter-eleganter Dialoge wird ein erschütterndes Porträt sichtbar.

Mit Gunnar Möller, Otti Schütz, Peter Fricke, Fritz Eckardt, Fritz Rémond, Irene Marhold u.v.a.

Aus dem Englischen von Helmut Huber

Hörspielbearbeitung: Eric Ewens

Musik: Peter Thomas

hr 1959

Christopher Isherwood (1904–1986) wurde als Sohn eines Offiziers im englischen Cheshire geboren. Er studierte in Cambridge Geschichtswissenschaft, wurde jedoch dort bald exmatrikuliert. Auch das anschließende Medizinstudium am King's College in London brach er bald wieder ab. 1929 folgte er seinem Freund W. H. Auden nach Berlin. Beide waren fasziniert von der Atmosphäre, dem Tempo und der Schwulenszene der Stadt. Sein Roman "Leb wohl, Berlin" aus dem Jahr 1939 begründete in England seinen Ruf als literarisches Wunderkind und prägte im angelsächsischen Sprachraum das Berlinbild der frühen 1930er Jahre. Nach der Machtergreifung Hitlers 1933 verließ Isherwood Berlin, um nach mehreren Stationen in Europa und Asien 1939 in

die USA auszuwandern, wo er fortan lebte. Der Roman "Praterveilchen" erschien 1945.

Sendung: hr2-kultur, 13.10.2019, 14:04 Uhr

15:15 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Unter anderem mit:

- Chopin: Ballade As-Dur op. 47 (Jewgenij Kissin, Klavier)
- Smetana: Drei Tänze aus der Oper "Die verkaufte Braut" (Cleveland Chorus and Orchestra / Christoph von Dohnányi)
- Beethoven: 3. Sinfonie Es-Dur op. 55 "Eroica" (hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
- Dvorák: Böhmisches Suite D-Dur op. 39, Sätze 1-3 (Tschechische Philharmonie / Jakub Hrusa)
- Bach: Konzert für Violine, Oboe und Streicher c-Moll BWV 1060 (Fabio Biondi, Violine und Leitung / Alfredo Bernardini, Oboe / Europa Galante)
- Elgar: Dream children op. 43 (New Zealand Symphony Orchestra / James Judd)
- Händel: "Giulio Cesare" - Arie der Cleopatra "Da tempeste..." (Joyce DiDonato, Sopran / Il Pomo d'Oro / Maxim Emylyanachev)

17:00 Nachrichten und Wetter

Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser

17:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge

Fideln am Fjord – Musikland Norwegen
Norwegen - das ist nicht nur nordische Literatur, wie sie in dieser Woche auf der Frankfurter Buchmesse im Mittelpunkt steht, das ist auch jede Menge Musik. Vom norwegischen Barock bis zum arktischen Bach führt die Klangreise durchs Musikland Norwegen. Von folkigen Fideln

und jazzigen Trompeten bis zu den musikalischen Landschaftsbeschreibungen Edvard Griegs geht es mit klangfrischen Neuaufnahmen.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Feature

Leben auf dem Dorf | Probleme und Chancen im ländlichen Raum | Christiane Hillebrand Berkatal ist mit 15.000 Einwohnern die drittkleinste Gemeinde im Werra-Meißner-Kreis in Nordhessen. Durch die Randlage ist die Gemeinde nur schlecht an den Personennahverkehr angebunden. Fehlende Mobilität, Überalterung, Rückgang der Bevölkerung, aber auch das Schließen kleiner Geschäfte stellen Berkatal seit Jahrzehnten vor große Herausforderungen. Alle zehn Jahre wächst das Durchschnittsalter um ein Jahr und die Zahl der Einwohner sinkt. Vor 20 Jahren hatte Berkatal noch rund 400 Einwohner mehr. Doch dieser Trend hätte noch deutlicher ausfallen können. Durch die ungünstige Lage als ehemaliges Grenzgebiet hat der Werra-Meißner-Kreis früh begonnen, dem demographischen Wandel gegenzusteuern.

Bereits 1995 hat sich der Verein für Regionalentwicklung Werra-Meißner gegründet. Damals haben sich zahlreiche engagierte Menschen zusammengeschlossen, aus Vereinen, Verbänden und Institutionen aus den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Kultur und Jugendarbeit sowie allen Städten und Gemeinden des Werra-Meißner-Kreises und dem Kreis selber.

Christiane Hillebrand hat sich im Werra-Meißner-Kreis umgesehen und erkundet, wie die Menschen dort versuchen, die Landflucht aufzuhalten.

hr 2019	<p>In Katalonien finden sich einige der ältesten dokumentierten Chortraditionen Europas. Hier waren mittelalterliche Troubadoure unterwegs und das "Llibre Vermell de Montserrat" ist eine unschätzbare Quelle für die Musik des 14. Jahrhunderts. Dort im Kloster Montserrat ist mit der "Escolania de Montserrat" eine der ältesten Musikschulen der Welt zu finden, zu der seit vielen Jahrhunderten auch ein Knabenchor gehört. Diese Tradition und das lebendige Musikleben in Barcelona garantieren, dass die Teilnehmerchöre des Finales auf ein kundiges und begeistertes Publikum treffen werden.</p>
19:00 Nachrichten und Wetter	
19:04 hr-Bigband	
<p>Konzerte und Produktionen u.a. mit: Konzerte und Produktionen u.a. mit: Am Mikrophon:</p>	
20:00 Nachrichten und Wetter	
20:04 Konzertsaal Finale des Chorwettbewerbs "Let The Peoples Sing" in Barcelona	
<p>Gemeinsam Singen, das macht Spaß und verbindet - auch wenn man sich als Konkurrent im Wettbewerb gegenüber steht. Schon seit 1961 sucht die "Union Europäischer Rundfunkanstalten" die besten Amateurchöre aus ganz Europa, das Finale findet in diesem Jahr zum ersten Mal in Spanien statt. Sie können dabei sein, wenn dort heute die Entscheidung fällt. Die Finalteilnehmer:</p>	23:00 Nachrichten und Wetter
<p>Erwachsenenchöre: via-nova-chor München (Bayerischer Rundfunk) Lautitia Kammerchor (Ungarn) Sireen Kammerchor (Estrnischer Rundfunk)</p>	23:04 Night Voyage
<p>Offene Kategorie: "Fortissimo" Vocal Ensemble (Bulgarischer Rundfunk) BarbAros (Dänischer Rundfunk) Anima Solla (Lettischer Rundfunk)</p>	
<p>Kinder- und Jugendchöre: Cor de Noies de l'Orfeó Catalá (Katalanischer Rundfunk, Spanien) Ponomaryov VESNA Kinderchor (Russland) Wells Cathedral School Choralia (BBC, Großbritannien)</p>	
<p>(Zeitversetzte Übertragung aus dem Palau de la Música Catalana)</p>	